



# Einladung

Doing Gender Research –  
Geschlechterforscher\*innen  
und Hochschulpolitik

**Zukunftswerkstatt des Mittelbaus des  
Netzwerks Frauen- und Geschlechter-  
forschung NRW**



**Freitag, 09.10.2015, 11:00–17:00 Uhr**

**GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln**

# Einladung

## **Einladung zum Mittelbau-Workshop des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW**

In der Zukunftswerkstatt sollen die Position der Geschlechterforschung in der Organisation Hochschule kritisch hinterfragt und dabei Machtverhältnisse, Strukturen und politische Gegebenheiten beleuchtet werden. Die Geschlechterforschung befindet sich seit einiger Zeit in einem neuen Spannungsfeld zwischen Institutionalisierung in der Hochschulpolitik und Etablierung in der *scientific community*. Dabei wird nicht nur die Wissenschaftlichkeit der Geschlechterforschung, sondern auch deren Rolle innerhalb der Fachdisziplinen kontrovers diskutiert. Mit der Gründung der Fachgesellschaft Gender, der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien (KEG) sowie zahlreicher Institute und Zentren für Geschlechterforschung sind wesentliche Schritte auf dem Weg zu einer Institutionalisierung der Geschlechterforschung im Wissenschaftssystem erfolgt. Gender Studies-Akteur\*innen sind dabei auch in hochschulpolitische Steuerungs- und Gestaltungsprozesse eingebunden und befinden sich dabei teilweise in Konkurrenz um Ressourcen mit Gleichstellungs- und Diversityakteur\*innen. Daneben gestalten Geschlechterforscher\*innen jenseits von Konkurrenzen Gleichstellungs- und Diversitypolitik in unterschiedlichen Rollen aktiv mit.

Gleichzeitig ist die Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Geschlecht innerhalb der Gesellschaft gestiegen, verbunden mit einer teils uninformatierten, polemischen und kritischen Wahrnehmung und Bewertung. Doch welche Implikationen hat dies für die politische Rolle der Geschlechterforschung in den Hochschulen und in der Gesellschaft? Wie kann die Schnittstelle zwischen Hochschulpolitik und Geschlechterforschung in der Zukunft gestaltet werden?

Ziele des diesjährigen Mittelbau-Workshops sind ein gegenseitiges Empowerment und die Stärkung des wissenschaftlichen Mittelbaus. Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt erhalten die Teilnehmenden neue Impulse für ihren Arbeits- bzw. Studienalltag. Diskutiert werden können z.B. die folgenden Fragen:

- Wie funktioniert Hochschulpolitik und wo ist die Geschlechterforschung innerhalb der Organisation verankert?

# Programm

- Welche Rahmenbedingungen, Strukturen und Akteur\*innen beeinflussen und steuern Hochschulpolitik und geben damit den Rahmen für die Geschlechterforschung vor?
- Wie positioniere ich mich in Bezug auf meine Karriere/Qualifikation?
- Welche beruflichen Herausforderungen ergeben sich für Geschlechterforscher\*innen aufgrund der Angriffe auf die Geschlechterforschung?

Die Zukunftswerkstatt ist eine partizipative Gruppenmethode, die auf dem Erfahrungsschatz der Teilnehmenden basiert und in Ideen und konkreten Handlungsoptionen mündet. Dazu werden drei Phasen durchlaufen:

- die Kritikphase, die unter der Maxime „Beschwerden, Einwände und Klagen“ steht,
- die Fantasiephase, in der sich positive Utopien und Visionen entfalten können und
- die Realisierungsphase, in der konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft entwickelt werden.

Den Auftakt für die Veranstaltung bilden Impulsreferate, zu denen wir folgende Referent\*innen eingeladen haben:

## **Dr. Masha Gerding**

Abteilungsleiterin Berufungsmanagement, Ruhr-Universität Bochum

## **Jördis Grabov und Lucia Killius**

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im BMBF-Projekt „Genderforschung und die neue Governance der Wissenschaft“, Ruhr-Universität Bochum

## **Dr. Dirk Schulz**

Geschäftsführer von GeStiK (Gender Studies in Köln)

Anschließend bietet die Zukunftswerkstatt Raum, gemeinsam Ideen, Lösungen und Handlungsansätze zu erarbeiten.

**Moderation:** Anja Tillmann, Bochum

# Anmeldung & Anreise

## Termin:

**Freitag, 09.10.2015**, 11:00 bis 17:00 Uhr

Die Zukunftswerkstatt richtet sich an Mittelbauer\*innen, Professor\*innen, Studierende sowie an andere Interessierte aus Wissenschaft und Praxis.

## Veranstaltungsort:

**GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften,**

Unter Sachsenhausen 6–8, 50667 Köln

## Anmeldung:

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:

[www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung](http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung)

## Anreise:

Sie verlassen das Bahnhofsgebäude durch den Haupteingang und gehen, den Dom und die Domtreppe zu Ihrer Linken, nach rechts in die Straße „An den Dominikanern“. Immer geradeaus überqueren Sie die Marzellenstraße, die Postprivatstraße und die Stolkgasse. Die Straße „An den Dominikanern“ geht jetzt in die Straße „Unter Sachsenhausen“ über. Weiter geradeaus finden Sie auf der rechten Seite an der Ecke Tunisstraße/Unter Sachsenhausen den GESIS-Standort Köln.

## Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Koordinations- und Forschungsstelle

Universität Duisburg-Essen

Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen

Tel. +49 (0)201 / 183 6134

Fax +49 (0)201 / 183 2118

[www.netzwerk-fgf.nrw.de](http://www.netzwerk-fgf.nrw.de)

Netzwerk Frauen- und  
Geschlechterforschung NRW



Unterstützt vom: **Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

